

Mit Kunst fast 10 000 Besucher ins Safiental gelockt

Kurator, Trägerschaft und Gemeinde ziehen kurz vor der Finissage ein positives Fazit: Die zweite Art Safiental wird wie schon die Premiere von 2016 als klarer Erfolg gewertet. 2020 soll die dritte Ausgabe folgen.

von Jano Felice Pajarola

Die Finissage ist zwar erst auf den 21. Oktober angesetzt, doch schon drei Wochen vor ihrem Ende ist für Kurator Johannes M. Hedinger, die Trägerschaft vom Naturpark Beverin und Gemeindepräsident Thomas Buchli klar: Die zweite Ausgabe der Landart-Biennale Art Safiental darf als Erfolg gelten. Schätzungen zufolge wird die Ausstellung unter dem Motto «Horizontal-vertikal» letztlich fast 10 000 Personen ins Tal gelockt haben. Spektakuläre Bilder haben die Schau zudem rund um den Erdball in die Medien gebracht, wie es in einer Bilanz-Medienmitteilung der Art Safiental heisst. Zum Beispiel eine Aufnahme der monumentalen Schanze «Himmel III» des Duos Bildstein/Glatz, die im Juli unter den «Best photographs of the day» in der britischen Tageszeitung «The Guardian» erschienen ist. Über News-Beiträge hat es die Biennale auch in die USA, nach China, Russland, Israel, Spanien und andere Länder geschafft. Zudem haben Fernsehsendungen, Beiträge in Fachmagazinen und Blogs sowie «Tausende von Social-Media-Posts» von der Art Safiental erzählt.

Ein Plus von 30 Prozent

Von der internationalen Resonanz auf die Ausstellung zeugen laut der Mitteilung auch die mehr als 200 Einträge im Gästebuch des Werks «Bergkanzel» von Hedingers Duo Com&Com in Versam: Die Urheber der Zeilen stammen aus Ländern wie Costa Rica, USA, Kanada, Israel, Frankreich, Spanien, Portugal, Holland und sogar aus dem arabischen Raum. Dank Kunst und gutem Wetter weise die Tourismusstatistik bei den Gastro- und Übernachtungsanbietern im Vergleich zum Sommer 2017 – damals ohne Art Safiental – einen Zuwachs von 30 Prozent auf, ist der Mitteilung zu entnehmen.

Auch die Einheimischen selbst hätten die Biennale in grösserer Zahl besucht – nicht zuletzt, «um bei den teilweise kontroversen Diskussionen» zu einzelnen Kunstwerken mitreden zu können. Gemeindepräsident Thomas Buchli hält denn auch in der Mitteilung fest, die 15 Wochen dauernde



Bildmächtig: Die Schanze namens «Himmel III» von Bildstein/Glatz ist eine der optischen Ikonen der diesjährigen Art Safiental.

Bild: Jano Felice Pajarola

Freiluft-Ausstellung sei für das periphere Safiental eine grossartige Chance, sich zu zeigen – und dem Tal selbst bringe die Kunst «viel Diskussionspotenzial».

Der Einbezug der Bevölkerung vor Ort gilt heuer als noch intensiver als 2016. Neben der aktiven Mitwirkung

bei einzelnen Projekten hätten längerfristige Partnerschaften etabliert werden können, unter anderem mit der katholischen Kirche. Dort ist unter anderem die Kraftwerke Zervreila und mehreren Handwerksbetrieben.

Trägerschaft der Art Safiental ist inzwischen der Naturpark Beverin;

auch er ist gemäss Mitteilung zufrieden mit der Schau. Sie habe erneut einen «frischen Zugang» geschaffen, um sich mit Natur, Kultur und Landschaft der Region auseinanderzusetzen, und sie bringe neue Gäste ins Tal.

Für Art-Safiental-Gründer und Kurator Hedinger wiederum ist klar: Der Ausbau der vorbereitenden Alps Art Academy für Studierende aus aller Welt einerseits und der Biennale andererseits hat sich gelohnt. «Bei der Akademie haben wir eine markante Professionalisierung erreicht», so Hedinger. Und viele Besucher der umfangreich verdoppelten Art Safiental hätten schon jetzt signalisiert, dass sie auch zur dritten Ausgabe wieder kommen würden.

Motto 2020: «Analog-digital»

Die Art Safiental 2020, das weiss man schon, wird unter dem Motto «Analog-digital» stehen. Die Werke der aktuellen Biennale werden dann verschwunden sein. Einige gehen allerdings in die «Verlängerung»: Die blaue Frauenfigur von Lita Albuquerque auf dem Gipfel des Schlüechtli wird im Frühling eine Zwillingfigur in Neuseeland bekommen und damit die grösstmögliche Vertikale zwischen zwei Kunstwerken auf dem Planeten schaffen. Sicher bis dann wird das Werk im Safiental bestehen bleiben. Mit der Zeit von alleine verwittern wird Analia Sabans Felsmalerei aus Kalkfarbe beim Bahnhof Versam-Safien. Die Bergkanzel wiederum soll eventuell bis nächsten Sommer vor Ort bleiben, um dann 2020 an einer ganz anderen Stelle wieder aufzutauen. Noch offen ist, was aus der im Egschi-Stausee schwimmenden Insel von Bob Gramma wird.

Das Loch wird wieder gefüllt

Ein fulminantes Programm wird für die Finissage vom 20. und 21. Oktober angekündigt. Unter anderem machen Bildstein/Glatz ihre Schanze bei Turahus begehbar, Albuquerque ist bei Sonnenaufgang auf dem Schlüechtli, und das Londoner Dig Collective wird mit Einheimischen das Loch namens «Hole in the Alps» bei der alten Sennerei in Tenna zuschaukeln.

Detaillierte Infos zur Finissage unter artsafiental.ch.



Bild: Archiv

Kastanienfest an neuem Ort

Noch bis 21. Oktober findet im Bergell das alljährliche Kastanienfestival statt. – und in diesem Jahr findet nach einer einjährigen Pause am Sonntag, 14. Oktober, ab 10 Uhr auch wieder das Kastanienfest statt, organisiert von der Associazione castanicoltori Bregaglia. Das teilen die Organisatoren mit.

Selbstverständlich ist das nicht. Im vergangenen Jahr konnte das Fest, welches traditionell in Bondo stattgefunden hatte, nicht durchgeführt werden, weil die Mehrzweckhalle und das umliegende Areal damals nach dem Murgang nicht hatten benutzt werden können. In Bondo könne, so die Veranstalter, allerdings auch in diesem Jahr nicht gefeiert werden.

Ersatz fand die Associazione castanicoltori Bregaglia in Vicosoprano, im oberen Bergell. Leider gebe es dort zwar «keine Kastanienbäume in unmittelbarer Umgebung», dafür dennoch «viel Kastanienambiente». Im unteren Bergell, im Bereich der Kastanienselven, sei es nicht möglich gewesen, einen Ort zu finden, der gross genug sei und auch bei schlechtem Wetter geeignet sei, heisst es. (red)

bregaglia.ch/de/kastanienfestival

INSERAT

www.kinochur.ch

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 081 258 34 34

Die Unglaublichen 2 - Die Unglaublichen haben neuen Nachwuchs und müssen als Familie einen Bösewicht stoppen, der ihre Stadt bedroht.

13.30, 18.30 2D

16.00 3D Deutsch ab 6J empf ab 10J

A Star Is Born - Bradley Cooper spielt den Countrymusik-Star Jackson Maine, dessen Karriere auf einer Abwärts-spirale trudelt, als er eine begabte Unbekannte namens Ally (Lady Gaga) entdeckt

Vorpremiere

21.00 E/d/f ab 12J empf ab 14J

KINOCENTER Theaterweg 11 - 081 258 32 32

Christopher Robin - Ein neues Abenteuer um den inzwischen Erwachsenen Christopher Robin, Winnie Puuh und ihre besten Freunde. Regie Marc Forster.

13.30 Deutsch ab 6J empf 8 J

Pettersson & Findus: Findus zieht um - Findus zieht in ein eigenes Spielhaus. Der 3. Teil der humorvollen und berührenden Kinderfilmreihe.

13.45 Deutsch ab 6J

Käpt'n Sharky - Käpt'n Sharky hat zwei blinde Passagiere an Bord, die ihm für seine aktuelle Mission aber beihilflich sein werden.

14.00 Deutsch ab 6J

Hotel Transsilvanien 3 - Ein Monster Urlaub - Im dritten Teil geniesst die Monster-Familie ihre Ferien auf einem Luxus-Kreuzfahrtschiff.

15.45 2D Deutsch ab 6J empf 8 J

Mamma Mia! Here We Go Again - Nach zehn Jahren treffen sich Sophie, Rosie und Tanya wieder auf Kalokairi und tauschen sich über die Ereignisse aus.

16.00 Deutsch ab 6J empf 10J

Das Haus der geheimnisvollen Uhren - Der kleine Lewis sucht in seinem neuen Zuhause nach einer versteckten magischen Uhr.

«Mit AHV 10 Stutz» - Kino für Senioren

16.00 Deutsch ab 6J empf 10J

Out of Paradise - Ein mongolisches Paar, das für die Geburt seines Kindes aus der Steppe in die Stadt reist, muss sich an das urbane Leben gewöhnen.

18.00 Mong./d/f ab 12J

The Meg - Ein Unterwasserfahrzeug wird von einem Monster-Hai bedroht.

18.15 2D Deutsch ab 12J empf 14J

Book Club - Das Buch Fifty Shades of Grey regt die Damen eines Buchclubs an, ihre Liebesleben nochmal neu aufzumischen. Komödie mit Diane Keaton und Jane Fonda.

18.30 Deutsch ab 12J

Die Unglaublichen 2 - Die Unglaublichen haben neuen Nachwuchs und müssen als Familie einen Bösewicht stoppen, der ihre Stadt bedroht.

20.30 2D Deutsch ab 6J empf ab 10J

Klassentreffen 1.0 - Die unglaubliche Reise der Silberbären. Ein Klassentreffen nach 30 Jahren versinkt im Chaos. Ein Film von und mit Til Schweiger.

20.45 Deutsch ab 12J empf 14J

Searching - Nachdem seine Tochter spurlos verschwunden ist, durchforstet David Kim ihren Laptop.

20.45 Letzter Tag Deutsch ab 12J

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.

Ab in den Thusner Untergrund

Nach dreijähriger Pause ist es Ende Monat so weit: Der Verein Marktplatz und Zentrumsort Thusis öffnet für den Ausstellungs- und Kulturevent «Unter Null» erneut die Türen alter Keller im Alt- und Neudorf.

Einen Blick werfen in anderer Leute Keller, die sonst kaum zugänglich sind – und das noch kombiniert mit Begegnungen, Kulinarik und Kultur: Mit diesem Rezept ist die Thusner Aktion namens «Unter Null» 2013 und 2015 zu einem Erfolg geworden. An den man diesen Herbst wieder anknüpfen will: Am Freitag, 26., und Samstag, 27. Oktober, lädt der Verein Marktplatz und Zentrumsort Thusis zum dritten Mal ein zum Rundgang durch 16 Keller im Alt- und Neudorf von Thusis.

«Wir haben seit der letzten Austragung bewusst drei Jahre verstreichen lassen», sagt Vereinspräsident Manuel Schneider. Man wolle den «Schon wieder»-Effekt vermeiden. Natürlich hätte man noch mehr Keller öffnen können, «aber wir ja wollen nicht gleich



Hereinspaziert: Manuel Schneiders Verein lädt zur Kellerrunde. Bild: Jano Felice Pajarola

alles Pulver verschiessen.» Immerhin gibt es in beiden Dorfteilen je einen «neuen» Keller zu bestaunen. Zugänglich ist dieses Jahr auch die ausgemusterte, aber noch voll eingerichtete Sanitätshilfsstelle des Militärs unter der katholischen Kirche. Dort ist unter anderem eine Sonderschau des Vereins Festungsmuseum Crestawald zu sehen, wie Schneider verrät.

Neben dem Museum zeigen sich in den 16 Kellern noch 23 weitere Aussteller: Gewerbe, Institutionen und die Lokalzeitung «Pöschtl». Am Freitag ist «Unter Null» von 17 bis 22 Uhr geöffnet, am Samstag von 14 bis 22 Uhr – «wenn man alle Keller besuchen will, braucht man diese Zeit», vermutet Schneider. Erwartet werden wieder – wie 2015 – über 1000 Besucher. Wie

steht es mit der Sicherheit in den Kellern? Da halte man sich an die Auflagen der Behörden, betont der Vereinspräsident. Jede Location verfüge über eine Notbeleuchtung, Notausgangsluchten und Feuerlöscher.

Besonders ansprechen will man gemäss Schneider auch heuer wieder Familien: Kinder haben gratis Zutritt, es gibt Verweilangebote für die Jüngsten vom Märlikeller bis zum Konzert mit der Stimmwerkbande. Musik gibt es ab 22 Uhr auch für die Grossen, und die Thusner Wirte haben ein spezielles Kulinarikangebot in petto. An den Abenden ersetzen zudem 130 Petrolampfen die Strassenbeleuchtung. Der Vorverkauf läuft ab 12. Oktober. (jfp)

Weitere Infos: unter-null.ch.